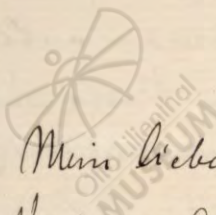


Lipzig d. 5. V. 89.



Mein liebes Ammi!

Vorbei ist die Messe. Die letzten Tage
 wurden uns schneller vorgehen wie wir
 glaubten weil sich noch Manches vor
 dem Abschluß unseres Lebensphase legt
 und beseitigt werden muß. Aber diese
 letzten Hindernisse werden wir auch
 überwinden und dann ist unser Schick-
 sal für immer fest verkettet. Deine
 letzten Prüfungen waren mir liebliche
 Musik. Ich freue mich, daß ich von
 der Messe doch die frohe Zuversicht mit-
 nehmen kann, daß ich mit meinem
 Unternehmen einen Erfolg erlangen
 habe. Alle alten Kinder haben sich
 überaus zu Frieden ausgesprochen und
 zwanzig neue Kinder haben bestellt.
 Ich stehe aber unter dem Eindruck,
 daß ich nicht wieder die Messe besuchen
 brauche, denn alle alten Kinder

mit ganz wenig Ausnahmen wollen
von Hause bestellen. Von den Predikanten
hat natürlich auch Niemand bestellt
Die Meisten sind gar nicht einmal ge-
wisshaben. Matthes lief uns
einmal vorbei dabei grüßend, ebenso
Herrmann von Löbke Kaufm. d. Pfalz.

Also Amichun sei uns ganz gekostet wenn
ich nicht mehr für Meise brauche so spare
ich Zeit und Geld. Ich gehe also meinen
Pfeil, der lange nicht gut genug war, auf.
Sobald es geht mache ich einen Kreis ver-
weilt nach Magdeburg und wenn es
sich vertritt dann mache ich mit Dir eine
Tour. Wir können beide für ganz wenig
mehr sein als wenn ich allein wäre.

Man rath mir sehr zum Reisen. Wir haben
zu suchen was Jochims mit einem Münster
Karl II gemacht hat. für Verzicht muß
gemacht werden. Nach meines Prunkthens
nehme ich auch das Coarctationsschloß in
Angriff. Der Vertrieb werde ich einer großen
Firma zu übergeben suchen.

für England er will mich besuchen für
den ich eine Pffindung ansetzen kann in
Guldenwien soll. für Art Leser spricht.
Schmidt läuft fast täglich holen. Ich
müß Plakate für die Läden machen
lassen mit einigen Bildern um den
Wert "Modell Briefkarten mehr populär
zu machen. Thon ist schon abgerüstet
er hat für 10000 Briefkrüge. Habe mit
ihm zusammengesprochen. Morgen parte
ist den Thron ein und Monarchie jedenfalls
im Laufe des Donerstag also im einen Tag
früher was gewiß nicht schadet. Wenn
ich dann die Probe einwickeln machen
möchte. Im Thron Mann ist immer
gut gebrauchen wenn ich eine Abstellung
bestimmen müß.

Ich für mich jetzt unbedingt auf das
Ceremoniel welches wir durchführen
haben. So ein Mess trübel läuft so etwas
in viel mehr wenn Licht erscheinen.
Sich nur das Ausmaß der weise was
mir so wenig anzusehen was hier drängt

über Alles nach der Annahme und so
stärkt sich die fünftheiligkeit dagegen
ab. Wenn sich unser Dasein ein wenig weiter
ferne trotz der Unwahrscheinlichkeit zu ein-
ander zog so was es uns natürlich stapes
nicht gleich parallel zu ein and er verläßt
sondern noch einmal auf lange Zeit uns
von ein ander entfernt hielt. Nun werden
wir aber beisammen bleiben. Seit mein
Danken sich ohne Brückhalt auf dich
concentrierte ist kein Schatten über mich
mehr. Ich würde nicht sagen wenn ich mich nicht dabei über
reich selbst freute. Gleich wie Maria ist
habe unsere Verlobungszeit schon sehr
gehaut doch habe ich die Prüfung von
ich gleiche gut bestanden. Wie auch
freue dich in deinen prächtigen Kleide zu sehen
mein herrliches Mädchen. dein feines Gemüth
wird wohl wieder eine ganz besondere
Wirkung auf mich nicht verfehlen.
In allen deinen Kleidern sehe ich dich im Grunde
doch dein Geist braucht Vergleichung nicht. dein
herrliches Gemüth wohnt für immer in mir
wo ich auch geh und stehe. Dein treuer Günstling.